Aheingauer Anzeiger.

74 Jahrgang.

Amtliches

für den weftlichen Theil

Pierteljahrspreis (ohne Traggebühr): mit ifluftrirtem Unter-haltungsblatt Dit 1.60, ohne basfelbe Dit. 1.—

Durch bie Boft bezogen: DRt. 1.60 mit und DRt. 1.25 ohne Unterhaltungsblatt.

umfallend die Stadt- und Candgemeinden



Einzige amtliche

Rüdesheimer Zeitung.

Kreis=Blatt Fernipred-Ruidius Re.

des Rheingan-Kreifes,

des vorm. Amtsbezirks

Rüdesheim am Rhein.

Anzeigenpreis: Die fleinfpaltige (1/4) Petitzeile 15 Pfg., geschäftliche Anzeigen aus Ridesheim 19 Pfg. Anfündigungen vor um hinter d. rodactionelisa Theil (soweit inheitlich gur Aufnahme geeignestie (1/s) Petitzeile 30 P

版 144

Erscheint wodentlich dreimal Dienstag, Donnerstag und Samstag, Dienstag, 8. December

Isder & Metz, Rudesbeim a. Rb.

1914.

Berordnung.

gehenden Unterjuchung unterzogen worden. Die bon mir auf Grund der Gefete vom 27. Februar 1878 (G. S. S. 129) 23. März 1885 (G. S. S. 97) und 6. Juli 1904 (R. G. Bl. S. 261) erlaffenen Berordnungen vom

17. Ottober 1912 — Rr. 10714 I, — betr. ben herd Rr. 431/102 in der Gemarkung Lord 432/11 17. Oftober 1912 — st. 19670 — " 432/11 31. August — 9670 — " bie Herbe Rt. 433/1081 17. Oftober — 10713 I. — " 436/106 bis 440/1101

31. August " 9669,

22. Ottober , - , 115261, werden nunmedr, soweit sie die Absperrung und das Berbot des Betreiens der oden bezeichneten Herde betreffen, hiermit ausgehoden, soweit sie Bodenbenunung betreffen, der dahin abzeändert, daß auf den Bodensächen dieser Derde der Andau solcher Gewächse, welche oberirdisch abzeerntet werden, sowie vom Bezinn des Jahres 1917 ab der Andau auch aller Wurzel und Knollengewächse gestattet wird. Dagegen bleibt der Wiederandau von Reben und die Entstruung von Erde und Dünger aller Art von den gedachten Bodensäche nach wie vor verboten. Die genannten Derde werden, sowie erforderlich, dei Beseitigung der Drahtumzäunungen werds der serneren Kenntlichmachung an den Endpunkten durch Einschlagen starker, eina 1½ m über die Erdobersäche berausragender Pfähle bezeichnet werden, die weber beschädigt

bie Herbe Rr. 434/104)

und 435/105)

bie Herbe Rr. 441/111

u. 442/112 bis 445/115)

Lord Buwiderhandlungen werden gemäß § 10 des Geseiges vom 6. Juli 1904, betreffend die Befampfung der Reblaus (R. G. Bt. S. 261) mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Gelbstrafe bis zu eintauf nd Mart oder mit einer biesen Strafen bestraft.

Begen biefe Anordnung fieht ben Beteiligten innerhalb einer Frift von 10 Tagen nach ber Befanntmachung ober Buftellung berfelben bie bei mir einzulegende Beschwerde an ben Deren Minifter fur Landwirtschaft, Domanen und Forften offen.

Caffel, ben 14. Robember 1914.

432/11 . .

Der Oberpräfibent Bengftenberg.

Lord

Lord

Polizeiverordnung.

herausragenber Pfable bezeichnet werben, die weber beschädigt noch befeitigt werben burfen.

Aut Grund der §§ 5, 6 und 7 der Allerhöchsten Berordnung über die Bolizeiverwaltung in den neu erwordenen Landesteilen vom 20. September 1867 (Gesetzgammlung Seite 1529) sowie des § 143 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung für den Umsang der Stadtgemeinde Lorch folgende Bolizeiverordnung erlassen:

Die Benugung der Ortsftragen und öffentlichen Bege jur Lagerung von Gegenständen, insbe-tondere Solz, Baumaterialien, Schutt usw. ift unterfagt.

Bum Mufftellen von Bangeruften auf ben Orts-Bum Aufstellen von Baugeruften auf den Ortskraßen ist die vorherige Genehmigung der Ortskolizeibebörde einzuholen. Bei Dunkelheit sind an den Ortskraßen stehende Baugerüste ausreichend zu beleuchten. Das Ausbrechen der Straßen dur Aufstellung von Gerüsten oder zu sonstigem dwar nur mit Genehmigung der Bolizeiberwaltung geschehen.

Beim Auf- und Abladen von Gegenständen, die für die angrenzenden Grundstüde bestimmt sind, darf die Straße zur vorübergehenden Lagetung nur dann benutt werden, wenn diese Grundstüde seine Einsahrt besitzen. Die Gegenstände müssen alsbald wieder entfernt und bei Kohlen und Dung die Straßen mit ausziedigen Bassermengen gereinigt werden. Durch das Bes und Entladen der Fuhrwerfe darf der Berkehr nicht gesperrt werden. geiperrt werben.

fen, sondern muß beruntergereicht werden.

\$ 5. Das Aufhangen von Schaufaften und Anhangefollbern, die in die Strafe hineinragen, ift nur mit Genehmigung der Bolizeiverwaltung gestattet.

Bei Aussührung von Dachdederarbeiten oder sonstigen Arbeiten, durch die die vorübergehenden Bersonen gesährbet werden können, sind an den Sauserschenten nach der Straßenseite hin weithin sichtbare Holzsteuze von mindestens 0,60 m Durchmeiser, an einer Leine hängend, 2 m über Straße anzubringen. Auf Erfordern der Boli-

zeiverwaltung ift auf ber Strafe ein besonderer Aufseher aufzustellen, der die Bassanten warnt, und find noch sonstige Sicherheitsvorkehrungen gu

Tiere jeber Art, seien diese angeschirrt ober nicht, dursen auf der Strage nur dann angebunden werden, wenn die Bolizeiberwaltung bierzu be-sondere Blage bestimmt.

§ 8. Auf der Strafe ift bas Schlittschuhlaufen, Robeln auf ben Bürgerfteigen und Fuswegen, außerdem bas Schlittenfahren und Schleifenziehen

Bettzeng, Teppiche, Tucher und bergleichen burfen ftragenabwarts nicht ausgeschüttelt ober gereinigt werben.

§ 10.
Das Reinigen und Ausseeren von Aborts over Schlinggruben barf vom 1. November bis 29. Februar nur in der Zeit von 10 Uhr abends bis 6 Uhr morgens und vom 1. Märs bis 31. Oftober nur von 12 Uhr abends bis 4 Uhr morgens flattfinden.

Bon ber Strafe aus fichtbare Dungftatten muffen mit einem 1,50 m boben, angeftrichenen Bretterzaun ober mit einer Mauer eingefriedigt

Die Abfallröhren ber Dachrinnen muffen bis au 0,30 m fiber bie Strafenflache berabgeführt werben.

Die Benutung der Feld- und Baldwege ist nur für landwirtschaftliche Fuhrwerke zwischen den Gehöften und die Holzabfuhr gestattet. Lastfuhrwert, welches zur Ausbeutung von Grundstüden dient, hat den fürzesten Weg zur Erreichung der nächstgelegenen festen Straßen zu benuten. Das Besahren der Feldwege für jedes sonstige Lastsuhrwert, ob leer oder beladen, ist verboten.

Bei nassem Better burfen die nicht geftudten Gele- und Balbwege mit belabenem Laftsubrwert überhaupt nicht befahren werben, sondern es ift bas Abtrodnen der Bege abzuwarten; auch burfen bie etwa porhandenen Geleife nicht weiterbefahren werden, fondern es ift die Radivur gu überfegen.

\$ 15.

Buwiderhandlungen gegen die Borichriften biefer Bolizeiverordung werden mit Gelditrafe bis zu 9 Marf bestraft, an beren Stelle im Richtbeitreibungsfalle entsprechende Saft tritt.

Dieje Bolizeiverordnung tritt mit bem Tage ihrer Beröffentlichung in Kraft.

Lorch am Rhein, ben 3. Dezember 1914. Die Bolizeiverwaltung. Travers.

Polizeiverordnung.

Mui Grund der §§ 5 und 6 der Königlichen Berordnung vom 20. September 1867 betreffend die Polizeiverwaltung in den neu erwordenen Landesteilen und des § 145 des Gesehes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Magistrats für den Umjang der Stadtgemeinde Lorch nachstehende Polizeiverordnung erlassen:

S.1.

Jeder Inhaber, einer Gasts oder Schanswirtsschaft hat von einbrechenber Dunkelheit ab den Zugang von der Straße zu seinem Wirtschaftslosale, solange Gäste in letterem verweilen, zu erleuchten und zu diesem Wehnse über der Haustüre eine Laterne anzubringen und hellbrennend zu erhalten. Desgleichen haben die Inhaber von offenen Berkaufsläden den Zugang von der Straße zu den Läden, solange das Ladenslotal dem öffentlichen Berkehr zugänglich ist, zu erleuchten.

Die jum Ausschant von Getranten in Gaft-und Schantwirtschaften benutten Gefage find bor geber neuen Fullung in reinem, fliegenden Bafter

Mut bem Schanktisch ber Gaft- und Schank-wirtschaften burfen ungereinigte Glafer nicht aufgestellt werben .

Buwiberhandlungen ziehen eine Gelbstrafe bis zu 9 Mart und im Unvermögensfalle eine ver-hältnismäßige Saftstrafe nach sich.

Gegenwärtige Berordnung tritt 8 Tage nach ihrer Beröffentlichung in Kraft, mit dem gleichen Reitpuntt wird die Bolizeiverordnung vom 20. November 1903 aufgehoben.

Lorch am Rhein, ben 3. Dezember 1914. Die Bolizeiverwaltung.

Travers.

Bermifchte Radrichten

§ Rabesheim, 5. Dec. Unter Bezugnahme auf Die amtlichen Erlaffe ber Erfat Commiffion in Rr. 141 bs. Bl. giebt ber Dagiftrat noch Golgendes befannt: Diejenigen bier mohnenden mann: lichen Bersonen, bie im Jahre 1895 geboren find, sowie diejenigen, die in früheren Jahren geboren find und noch feine endgültige Entscheidung über ihr Militarberhaltniß erhalten haben, werden aufgeforbert, fich bis jum 10. bs. Dits auf ber Burgermeisterei - Bimmer 3 - hierfelbft gur Refrutirungeftammrolle angumelben. Die nicht bier geborenen Militarpflichtigen bes Jahrgangs 1895 haben ihre Beburtefcheine, Die alteren ihre Loof= ungsicheine mitzubringen.

C Rudesheim, 7. Dec. Der Magiftrat giebt Folgenbes befannt: Die Lieferung bes Bebarfs an Brot, Dehl und fonftigen Badwaaren, fowie an Fleifch und Gett für das Armenhaus für 1915, ferner bes Brotes aus ber Jann'ichen Stiftung, fowie die Schublieferung aus ber Schliegmann's ichen Stiftung foll bergeben werden. Dit entfprechender Aufschrift verfebene Angebote find bis Freitag, ben 11 December 1914, Abends 6 Uhr, bei ber Burgermeifterei einzureichen. Die Beding: ungen fonnen bort eingefeben merten.

C Rudesheim, 7. Dec. Der Bicefeldwebel Beinrich Brot jr., langere Beit Gubrer ber 4. Comp. Ref. Inf. Regt. Rr. 80, bot für muthige Batrouillengange und mufterhafte Führung feiner

Compagnie das Giferne Rreug erhalten

+ Rindesheim, 7. Decbr. Um dem mit ben Ber: fendungsbedingungen weniger bertrauten Bublicum Belehrung und Silfe gutheil werden gu laffen und bamit bem lebelftande b ffer ju begegnen, bag immer noch gablreiche Feldpoftfendungen unrichtig oder undeutlich adressirt und mangelhaft verpadt find, wird auf Beranlaffung ber Reichs Poftverwaltung auch bier eine Schreibftube für Gelopoftfendungen eingerichtet. Durch bas liebenswürdige Entgegentommen ber Städtifden Berwaltung, welche bas Bimmer Rr. 7 im Bromferhaus gur Berfügung geftellt hat, ift Jedem Gelegenheit geboten, fich Dienstags, Donnerstags und Comstags swifden 6 und 7 Uhr Abends - erftmalig am 10. December - Raths ju erholen. Die Leitung der Schreibftube hat Berr Bofibermalter a. D. Choifi im Intereffe ber guten Sache bereitwilligft übernommen.

X Mudeheim, 7. Dec. Bir werden bier nach: ften Sonntag Gelegenheit haben, einen außerft intereffanten Lichtbilbervortrag über Torpedos und Unterfeeboote gu horen. herr Lehrer Jul. Ufinger, ber als Theilnehmer an ber Diegjahrigen Lehrerflottenfahrt unfere Flotte bei ber Mobilmachung beobachten tonnte, wird feine Erlebniffe an ber Sand bon 70 Lichtbildern bem Bublicum fdildern. Bei ber Bichtigfeit, Die gerade Diefe beiden Baffen unferer Marine in bem jegigen Rriege gezeigt haben - man bente nur an bie Belbenthat bon "U 9" - burfte biefer Bortrag hochwilltommen fein und gablreichen Befuch in Ausficht ftellen. Um unferer Darine eine Beihnachtefreude bereiten gu belfen, wird die Orisgruppe Rudesheim des Deutschen Glottenbereins, Die auch Diefen Bortrag beranftaltet, ein fleines Gintrittsgelb bon

30 und 50 Pfennig erheben.

m Andesheim, 6. Decbr. Gine gang erftaunsliche Arbeit wird, wie bereits vor langerer Beit Gine gang erftauns mitgetheilt, am Bau ber neuen Rheinbrude Rubesbeim-Rempten und am Bau ber Bufuhrftreden bon Beifenheim und Rubesheim, geleiftet. Da bie Arbeiten bis ju ben fpaten Abendftunden im Scheine vieler eleftrifcher Lichter und Fodeln geforbert werben, nehmen fie einen ichnellen Berlauf. Soon jest laffen fich die Gingelheiten gwifden Ridesheim und Geifenheim in großen Bügen beutlich ertennen. Dort wo die Landftrage nach Beifenheim bon ben neuen Gifenbohnftreden gefreugt wird, und diefes ift zweimal der Fall, find die Strafenüberführungen bis auf die Gifentheile fertig bergeftellt. Die gange Strede wird von ben foft fertig aufgeschütteten Dammen - einer führt nach Rubesheim und einer nach Geifenheim - und den vielen Silfseisenbahngleifen burch-gogen. Alle Mittel, die die Technit ber letten Beit hervorgebracht hat, werden bei biefem Bau verwandt, ber im Großen und Gangen einen fcnellen Berlauf nimmt.

§ Rudetheim, 7. Dec. Der im Fahrplan nicht vorgefebene D-Bug, ab Frantfurt 502 Uhr Rachs mittags, ab Ribesheim 634 Uhr, an Roln 930 Uhr Abends, bertehrt wieber bis auf Weiteres. Diefer Bug führt 1. bis 3. Wagenflaffe und feit einigen Tagen einen Speifemagen.

× Rudesheim, 7. Dec. Mit bem morgigen Tage lauft die Beit ab jum Berfenden bon Gelb: pofibriefen nach bem Gelbbeer im Bewicht über 250 bis 500 Gramm. (Bebühr 20 Bfg.) Ermannt fei nochmals, bag bie Genbungen bauerhaft berpadt fein muffen und nur fehr ftarte Papptaften, feftes Badpapier und bauerhafte Leinwand verwendet werden durfen. Die Aufschriften find richtig und beutlich auf die Gendungen niederzuschreiben ober anbedingt haltbar auf ihnen gu befeftigen und außerdem muffen die Badden fest umidnurt merden. Die übrigen Bestimmungen burften bem Bublicum befannt fein.

Geifenheim, 7. Dec. Unterofficier Jofeph Badior, Bantbeamter bei ber Mittelbeutichen Greditbant in Biesbaden, 3. 3t. Ginjahrig-Freiwilliger im Bionier Regt. Rr. 25, wurde für wiederholte Tapferfeit in den Rampfen bei Dirmuiden mit bem

Gifernen Kreus ausgezeichnet. + Geifenheim, 7. Dec. Dem Officiersstells vertreter herrn Jos. Ragler bon bier wurde für herborragendes Berhalten in ber Front auf dem weftlichen Rriegsichauplag bom Großherzog von Seffen die Tapferteitsmedaille verliehen.

m Mus dem Mheingan, 6. Decbr. Geit einiger Beit murde der Ritolaus Ernft aus Rauenthal vermißt. Er ift nunmehr im Bemeindewald bon Eltville tobt aufgefunden worden. Die Leiche lag auf bem Ruden, Die rechte Schlafe wies eine Sougwunde auf. Alle Umftande laffen auf einen

Gelbftmord fdliegen.

Die Samm. lung ber Beibnachtspafete burch bie Baterlanbifchen Frauenvereine im Rheingau bet ein glangendes Ergebniß gehabt. Die Bereine in Rubesbeim, Beifenheim und Bintel haben gufammen rund 1000 große Batete abgeliefert und bamit einen Gifenbahnmagen füllen fonnen und die gleiche Menge hat ber Baterlandifche Frauenberein gu Eltville, ber die Bemeinden bes oberen Rhein: gaues umfaßt, gefammelt Berudfichtigt man, bag fomohl in Lord wie in berfdiebenen anderen B .= meinden des Rreifes befondere Batete an die orts= angehörigen Rrieger gufammengeftellt find, fo ift leicht erfictlich, mit welchem außerordentlichen Erfolge die öffentliche Liebesthätigteit im Rheingau bemüht gemefen ift, unferen tapferen Truppen eine Weihnachtsfreude gu bereiten. Allgemein ift Die Betheiligung an ben Spenden gemefen; alle Schichten ber Bebolterung haben ihre Baben in jum Theil recht ansehnlichem Werthe gur Berfü ung geftellt.

m Gitville, 6. Decbr. Unfall oder Gelbfimord. Durch aus der Wohnung der Frau des verftor= benen Stadtbaumeifters Goldmann ausftromenben Rauch murden Borübergebende aufmertfam gemacht. Mis bann die berichloffene Thure aufgebrochen murbe, fand man die Frau erftidt auf dem Boben

liegend bor.

Wiesbaden, 4. Dec. Der Obermeifter Mattern, bis bor furgem Borfigender der Fleifder-Bereini. gung und Deggermeifter in Wiesbaben, wurde von ber hiefigen Straftammer wegen Unterfclagung bon 20 000 Mart, die er als Borfigenber ber Bereinigung bereinnahmt hatte und die ihm anbertraut waren, ju neun Monaten Gefängniß verurtheilt.

fc. Die Ginberufung des ungedienten Landfturms in bem Begirt bes XI. Armeecorps ift gurgeit wie uns bon besonderer Seite gemelbet wird, nicht in

Ausficht genommen.

fc. Wiesbaden, 6. Dec Die Militatverwaltung hat ber biefigen Tapegierer-Innung einen Auftrag in Sobe bon 30,000 Mart bon Lieferung bon Satteififfen ertheilt. Diefer Auftrag an Die Tapegierer, die gerade feither unter ber Ungunft ber Berhaltniffe besonders fcmer gelitten, ift febr gu begriffen. In anguertennender Beife bat die hiefige Stadtvermaltung ber Innung 10,000 Mart gur Beidaffung bon Rohmaterial gur Ausführung des Auftrages gur Berfügung gefiellt.

fc. 6. Dec. Die gefetlichen Berjahrungsfriften von Forderungen in Rriegszeiten. Für Die Dauer bes Rriegszuftandes wird die Berjahrung gehemmt für alle biejenigen Berfonen, die gum Deeresbienft einberufen find, für folde, die fich bienftlich aus Unlag bes Rrieges im Muslande aufhalten und far folde, die fic als Rriegsgefangene ober als Beigel in ber Bewalt eines Feindes befinden.

§ Maing. Spielplan bes Mainger Stadttheaters. Dienstag, ben 8 .: Symphonie: Concert. Mittwoch, Rammermufit. Donnerstag, ben 10. nen 9.: "Tiefland." Freitag, den 11 .: Gefdloffen. Sams: tag, ben 12.: "Zopf und Schwert." Sonntag, ben 13., Rachm.: "Alt Deidelberg." Abends: "Lohengrin."

fc. Frantfurt a. D., 6. Decbr. Bur Bar-nung für Rartoffelhandler. Ginem Rartoffel- und Bemufebandler in ber biefigen Martthalle, ber für das Pfund Rartoffeln bis ju acht Pfennig fic gablen ließ, murbe aufgrund einer ecftatteten Un-zeige gestern fofort fein ganges Rartoffellager im Reller ber Marttholle befchlagnahmt. Die Martt. polizei vertaufte biefe Rartoffelbeftanbe im Sand-

umdrehen, und zwar je gehn Pfund für 45 Bfg. Die "Biesb. 3tg." melbet: Der Großherzog bon heffen, ber mit Gefolge am 23. Robember

Darmftadt berließ, um fich im Muto auf beit wefiliden Rriegsicauplat jum 18. Armeecorps gu begeben, folgte auf ber Sahrt babin einer Ginlads ung bes Raifers jum Gffen. 3m Berlaufe bese felben überreichte der Großbergog dem Raifer Die beffifche Debaille für Tapferleit.

Gronberg. Bürgermeifter Bietich von bier, (früher Bürgermeifter in Canb), ber als hauptmann b. &. im Gelbe fieht, hat bas Giferne Rreug erhalten.

fc. Berefeld, 6. Decbr. Um bem Betroleum= Bucher zu begegnen, bat das hiefige Landroths: amt ben Bertaufspreis für Betroleum an Die Confumenten auf 22 Pfennig pro Liter feftgefest.

w Leipzig, 4. Dec. (Richtamtlich.) Bor bem zweiten Straffenat bes Reichsgerichts begann beute Bormittag ber Spionageprocest gegen ben Sande lungsgehilfen Johann Litfole, ben Sandlungsges hilfen Baul Rreide, den Sausdiener Otto Rable, und den Raufmann Frang Fifder, fammtlich aus Berlin, wegen versuchten Berraths militarifder Geheimniffe und anderer Strafthaten. Der Anges flagte Rable ftabl bei ber Firma Mittler u. Cobn in Berlin, wo er in Stellung war, brei Blane bet deutschen Schiffe "Großer Rutfürft" und "Magde-burg". Der Angeflagte Fischer versuchte mit ibm, diefe gebeim gu haltenden Beidnungen ber frango. fifden Regierung gur Renntniß gu bringen. Die beiden anderen Angeflagten Rreide und Litidle follen im Rovember 1913 und fpater berfuct haben, fich durch Angefiellte ber Firma Mittler u. Sohn gebeimzuhaltende Schriften und Beichnungen ju berichaffen, um Dieje einem Unterhandler ber frangöfifden Regierung auszuliefern. Fifder bat es, obwohl er bon dem von Litidte und Rable ges, planten Berbrechen Renntnig hatte, unterloffen hiervon ber Behorbe Mittheilung gu machen. Bu ber Berhandlung find finf Beugen ericienen. Die Deffentlichfeit murde ausgeschloffen.

w Leipzig, 4. Dec. (Richtamtlid.) Das Reichs gericht berurtheilte Litichte megen berfuchten Berraths militarifder Geheimniffe ju zwei Jahren Gefangnis, Rable wegen Diebftahls ju einem Deonat Gefang' niß und Rreibe wegen Unterlaffung ber Angeige des bon Litidle geplanten Berbrechens ju bret Monaten Befängniß. Gifder murbe freigefprochen. Das Bericht hat angenommen, daß es fich bei biefen Planen nicht um geheimzuhaltende Gegenftande handelte. Litichte murbe beftraft, weil er glaubte, daß die Blane geheimzuhaltende Gegenftande feien

w Carleruhe, 5. Dec. (Richtamtlich.) Großbergoglich Technifde Dodidule Carlsrube bat dem Begrunder der heutigen Beltfirma Beng u Co., Rheinifde Automobile und Motorenfabrit Aftiene gefellichaft in Mannheim, Ingenieur Rarl Beng in Ladenburg, in Unerfennung feiner bervorragenden Berdienfte um die Entwidelung der Berbrennungs fraftmafdinen und feiner bahnbrechenden Erfinder thatigfeit auf dem Gebiete bes Automobilbaues

Die Burde eines Dr.-Ing. ehrenhalber verliehen. Mailand, 3. Dec. Rach einer Drahtmeldung des "Corriere bella Gera" aus Bentimiglia find etwa 2000 fenegalefifche Solbaten in Rigga und Mentone untergebracht, da die Ralte ihren Aufent halt in Rordfrantreich nicht mehr erlaubte.

Rempork, 3. Dec. "Progeffo" melbet, baß bie frangöfifden Ausgaben im Rriegsmonat Rovember insgesammt 910 067 582 Franten (taglich iber 30 Millionen) betragen haben.

Sufe.

Roman von S. Sturm

Rachdrud verbeten (46. Fortfetjung.) Bahrend fie noch eifrig rechnete und überlegte, flopite es. Das Mädchen brachte ein Batet und legte es auf ben Tifch.

"Un mich?" fragte Guje gang erstaunt. "Ja, aus Lofdwiß. Absender fieht nicht brauf!" Das Madchen blieb fteben und gupfte an ihrer Schurge herum; neugierig fah fie bas Fraulein

"Dante. Gie tonnen geben."

Es fang gang rubig. Sufe wunderte fich felbite bağ fie bas fertig brachte, mahrend boch ihr bers in toller Angit flopite und bas Blut ihr beiß in die Wangen ftieg vor jabem Schred.

Bas war bas noch? - Bas follte bas? Babrend fie mit bebenden Fingern ben Bind faden lone und das braune Badvapier 31 Boden wari, flogen taufenderiei Bermuthungen blipfcineil durch ihr Wehirn, eine fo thoricht und haltlos wie bie andere.

Endlich, als fie behutfam die lette Sulle fort

nahm, da wußte fie es mit einem Date. Gie brauchte die paar Worte nicht erft gu lejen, bie auf ber beigelegten Rarte ftanben:

"Meiner Meinen Collegin einen legten Grug!" Es war jein letter Grug, wie es auch fein legtes Wert war, bas da vor ihr lag, die Farben theilweife noch fencht, gewiß bor wenigen S:unden erft vollenbet.

Es war eine Copie des Bildes, das ihr auf ber Ausstellung im vorigen Jahre fo viel gu benfen gegeben. Rur war der Korb bier voiler Rojen, ja das Madchen hielt ihn mit beiben banden umichlungen, achtiam, ale wollte fie verbinbern, daß auch nur eine ber Bluthen ihr entichlupite. Und ber Ausbrud ihres Glefichtes war iroh und ftrabiend beiter.

Sufe legte es nach turgem Unichauen ftill bei-

Gie tonnte fich nicht barüber freuen, es war unmöglich. Ihr war ju bang und ichwer ums

Und wie fie jest die Bapierhulle aufhob und glattete, tam ihr etwas in die Sand, bas fie bisher überieben: ein großer, weißer Bogen. Gie faltete ihn auseinander - ein breiter, ichwarzer Innenrand: eine Tobesanzeige.

"Unfere liebe, einzige Tochter . . . Margarethe von Sauffe . . . Abbasia" . .

Suje hatte genug gelefen. Gie begriff fofort: bas war fie . . . Und er wurde ihr folgen . . . war ihr vielleicht ichon gefolgt in den Tod.

Und ihr galt fein letter Grug, er damit ins Leben.

Es war am folgenden Morgen. Guje wollte eben hinunter geben, um wegen ihres beabiid)ten Fortganges aus der Benfion mit Frau Sauptmann Mengel ju iprechen. Bielleicht, bag biefe lie eber geben ließ, fich nicht an bie ausgemachter monatliche Rundigungsfrift hielt, wenn fie ibr ben Sadwerhalt etwas auseinanderfeste.

Mui ber Treppe begegnete ihr eines ber Dienft madden. Es war dieselbe, die ihr gestern bas Batet gebracht hatte. Das Madchen figirte fie breift lachelnd eine Beile, bann fagte es:

Grau Sauptmann lagt Gie bitten, fofort ju ihr su tommen."

Suje ging rubig weiter. Aber die Unice wurden ihr mit einem Male ichwer, daß fie nur langfam vormaris fam. Es mußte etwas vorgefallen fein. Eine bestimmte Ahnung fagte ibr, daß es Mit Rofetti gufammenhing. Bielleicht - nein, Bewiß war die nachricht feines Todes ichon ba,

man wollte es ihr mittheilen, fie ichonend borbereiten.

Endlich war fie unten, ftand por ber Thur. Gie Hopite. Jemand fcbien "Berein" gu fagen, aber als fie in bas fleine Brivatzimmer ber Dame bes Saufes trat, mar bicfes Icer. Guchend fab lie fich um, - es war nichts Auffälliges gu bemerten. Doch - bort auf dem runden Mittel-tifchen lag eine Zeitung weit auseinandergebreitet. Dide Blauftriche am Rande hoben eine Stelle befonders bervor.

Bie von unfichtbarer Sand gezogen, trat Guje haber beran, fie nahm bas Blatt und las.

Es enthielt in furgem Telegrammftil, fett gebrudt, die Rachricht von dem Tode bes Malers Rofetti, ber fich in feiner Billa erichoffen batte.

Die Redaction jugte noch bingu: "Die nabeten Motive der That find noch in Duntel gebuilt, boch folfen fie, wie wir aus ficherer Quelle erfahren, mit einer jungen Dame gufammenhangen, Die im engeren Berhaltniß ju ihm ftanb. Die Betreifenbe, natürlich eine Malerin, - wohnt in einem der erften Benfionate in ber G ftrage. Es ware wirflich ju wanichen, bag bem Treiben foldjer fogenannten Aunstjungerinnen, die uns, wie leiber ber Borfall aus jungfter Beit, ber noch in ber Erinnerung Aller unvergeffen fein wird, beweift, uniere besten Arafte toften, Ginhalt gethan würde."

Sufes Sande gitterten, fo daß fie die Beitung binlegen mußte. In ihren Ohren braufte es, es Himmerte vor ihren Hugen. "Mein Gott!" bachte tie nur immer wieber. "Mein Gott, wie ift fo' etwas moglich!"

Bie aus weiter Gerne tommend, horte fie eine Stimme neben fich:

"3ch febe, Fraulein Sain, Gie haben fich felbft über das unterrichtet, was ich mit Ihnen beipeechen wollte. Es ift mir lieber, Ich befasse mich nicht gern mit berartigem. Es erübrigt fich auch wohl, Ihnen erft mitzutheilen, daß ich folche - Dinge, die den Ruf meines Saufes aufs ichwerfte compromittiren, nicht bulben fann."

"Gie glauben boch bas nicht!" rief Gufe. Und es war, als febre all ihre frubere Energie surud. Colde mahnfinnige Berleumdungen glauben Gie? Bini!"

Die Dame versog bas Beficht.

"Liebes Fraulein, es ift nicht meine Gache, gu untersuchen, inwiemeit bier eine Schuld vorliegt oder nicht. - Jedenfalls muß diefes" - fie ichlug auf das Beitungeblatt, - "maßgebend fein. 3bre Entruftung fteht Ihnen gwar febr gut, aber -", fie judte vielfagend die Achiefn und wandte fich gur Thur. "Uebrigens, ich halte mich iur verpflichtet, Ihrer Frau Mutter Mittheilung davon gu machen, in Anbetracht unferer fruberen Freundichaft. - Bie gefagt, es ift mir augerft beinlich."

(Fortjegung folgt.)

Renefte Drahtnachrichten

w Großes Sauptquartier, 5. Dec., Borm. (Amtlid.) In Flandern und füdlich Det murben geftern frangofifche Angriffe abgemiefen.

Bei La Baffee, im Argonnensalde und in der Gegend füdweftlich Altfird machten unfere Truppen Fortidritte.

Bei ben Rampfen öftlich ber mafurifchen Gecen ift die Lage gunflig; fleinere Unternehmungen brachten bort 1200 Befangene.

In Bolen verlaufen unfere Operationen regel.

Oberfte Beeresleitung.

w Großes Sanptquartier, 6. Dec. Bormittags. (Amtlich.) Beute Racht wurde ber Ort Bermelles (fuboftlich Bethune,) beffen weiteres Fefthalten in Dauerndem frangofifchen Artifleriefeuer unnothige Opfer geforbert hatte, plaumaßig von uns geräumt. Die noch vorhandenen Baulichfeiten waren borber in die Luft gesprengt worden. Unfere Truppen besetten ausgebaute Stellungen öftlich des Ortes. Der Feind tonnte bisher nicht folgen. Weftlich und fudweftlich Altfird erneuerten Die Frangojen ihre Angriffe mit erheblicheren Rraften ohne Erfolg. Gie erlitten faite Berlufte. 3m Uebrigen im Weften feine nennenswerthen Greigniffe. Muf bem Rriegsichauplag öftlich ber majurifchen Seenplatte verhielt fic ber Begner rubig. Berlauf ber Rampfe um Lodg entfpricht rach wie bor unferen Erwartungen. In Gudpolen feine Beranberung.

Oberfte Deeresleitung.

w Großes Sauptq artier, 6. Dec., Rachm (Amtlich.) Lody murbe beute Rechmittag von unferen Truppen genommen, die Ruffen find nach ichweren Berluften bort im Rudjuge.

Oberfte Beeresleitung.

w Großes Sanptquartier, 7. Decbr. Borm. (Amtlid.) Bom weftlichen Rriegsichauplag und bem öftlich ber mafurifden Geeenplatte liegen teine befonderen Radritten bor. -

In Rordpolen haben wir im langen Ringen um Lods durch das Burndwerfen ber vorblich. weftlich und fubweftlich der Stadt ftebenden farten ruffifden Rrafte einen burchgreifenden Erfolg er:

Die Ergebniffe ber Schlacht laffen fich bei ber Ausbehnung bes Rampffelbes noch nicht überfeben. Die ruffifden Berlufte find zweifellos febr groß. Berfuche ber Ruffen aus Gubpolen, ihrer bebrang. ten Armee in Rordpolen gu Silfe gu tontmen, wurden burch bas Gingreifen ofterreichifch ungare ifder und beutider Rrafte in Der Gegend fubmefte lid Biotrtom bereitelt.

Dberfte Deeresleitung.

w Berlin, 5. Dec. Dem Bringen Joachim bon Breugen ift fur feine Tapferteit in bem Befect bei Rutno von Raifer Frang Jojeph das öfterreicifd-ungarifde Dilitarberdienftfreug mit ber Rriegsbecoration verlieben worden. Bring Joachim befitt bereits bas Giferne Rreug Erfter Claffe.

w Berlin. Reue Sturmangriffe auf Brgempst wurden, wie ber "Berliner Localangeiger" meldet, bon ben öfterreichifch = ungarifden Truppen ab-

w Berlin, 5. Decbr. (Amtlich.) Dit Rud: ficht auf gabireiche Unfragen aus allen Candestheilen find Die Regierungsprafibenten bon bem Minifter des Innern angewiesen worden, Die Romen ber in ihren Begirten untergebrachten ofte preußischen Glüchtlinge bem Rriegsbureau bes

Boligeiprafidiums Berlin mitgutheilen. Gin entfpredendes Erfuchen ift auch an bas Großbergoglich Medlenburgifde Ctaatsminifterium ergangen. Ans fragen noch bem Berbleib von Glüchtlingen toanen alfo auch an das Rriegsbureau des Boligeiprafidiums Berlin gerichtet werden.

m Berlin, 6. Decbr. Die im Auslande ber= breiteten Melbungen bon rudwartigen Bewegungen ber beutichen Eruppen am Dier Canal find falid.

m Coln, 6. Decbr. (Richtamtlich.) Die "Colnische Zeitung" melbet aus Burid: Mus Baris wird berichtet, daß die Refrutirung 1915/16 ohne argtliche Il tersuchung vorgenommen werde

w Dreeden, 5. Dec. (Richtamtlich.) Der Ronig ift beute Gruh nach bem meftlichen Rriegs=

icauplat abgereift.

w Carlerune, 4. Dec. (Richtamtlich.) Der Großbergog bot, bem "Staatsanzeiger" gufolge, bem Fürften gu Leiningen bas Ritterfreng bes militarifden Rarl Friedrich Berbienftorbens, bem Major Ernft B ffermann, Abjutanten des Militargouber: neurs der Probing Antwerpen bas Ritterfreu; mit Schwertern des Ordens Berthold I. und dem Commandanten des Unterjeebootes "U 26" Capi= tanleutnant Freiherrn b. Berdheim bas Ritterfreug 2. Claffe mit Gidenlaub und Schwertern des Ordens vom Bahringer Lowen verlieben.

w Ronigsberg i. Br., 5. Dec. (Richtamtlich) Begen Kriegslandesverraths murbe der Balbarbeiter Abolf Rlein aus Bersgirren (Rreis Labiau) bom Rriegsgericht ju gebn Jahren Buchthaus und Ehrverluft auf Die gleiche Dauer verurtheilt. Der Angeflagte hatte beim Ginbruch ber Ruffen in Ofipreugen einem ruffifden Officier über bas Berhalten eines gorfters in jener Begend den ruffifchen Eruppen gegenüber eine Mittheilung gemacht, Die geeignet war, nicht nur bas leben Diefes Forfters, fondern auch der Collegen Diefes Beamten gu ge= fahrben. Ge wird fogar bermuthet, daß feine Mittheilung jum Gilag bes befannten Rennentampf'ichen Befehle betr. Die Ericbiegung ber oftpreußifden gorfter mit beigetragen bat.

10 Rom, 5. Der. (Richtamtlich.) Mus ben Berathungen der Kammer über die Regierungserflarung fei Folgendes hervorgehoben: Facchinetti lentte die Ausmertjamteit ber Regierung auf Die ine die Schiffiahrt ichwierige und gejährliche Lage im Moriatifden Meere. Bettolo fprach fich für bie folgende Tagesordnung aus: Da bie Rammer anerfennt, bag die Reutralitat Italiens mit vollem Recht und überlegtem Urtheil proclamirt wurde, fo hat fie das Bertrauen gur Regierung, bag dieje im Bewußtsein ihrer ichweren Berantwortung burch ihr Auftreten und bie geeignetften Mittel verfteben wird, die den hochften Intereffen per Ration entiprechende Sandlungsweife gu er-Haren. Bettolo brudte feine Genugthnung barüber aus, daß die von Stalien proclamirte Rentralität auf feinen Gall ihren Grund habe in der Borbereitung und Rraft der militarifden Organisation. Lebhaiter Beifall.) Salandra habe bie mahren Grunde bafur angegeben, weshalb Stalien an bem ungeheuren Ariege nicht theilnehmen fann. Bettolo faßte die Saltung Italiens folgenbermaßen gujammen: Die Reutralität folle feine paffipe Entjagung bedeuten, fondern eine wachsame und gelaffene Ueberwachung, die durch eine fraftige militarifche Borbereitung geftutt werbe. Diefe folle bereit fein, die bochften Intereffen ber Mation su vertheidigen, falls fie bedroht ober migverftanben werden follten. (Beifall.) Bettolo betonte, daß Stalien befonderes Bedürfniß empfinben muije, an fich felbft gu benten, ohne auf Die Schmeicheleien intereffirter Lodungen gu horen, noch auf die gefährliche Suggestion verwidelter und abstratter Begriffe, die ben Ginn fur bie Birlichfeit verlieren laffen fonnten. Ciccatti Unabb. Socialift) migbilligt die Ertlarungen ber Regierung, ba er fie nicht für flar halt, ebenfo Altobelli. Mis biefer erflart, Italien werbe niemals gestatten fonnen, bag feine Armee an ber Seite der Centralmachte fampie, unterbricht ber Ministerprafibent ben Redner und fagt mit Rachbrud: Die italienische Armee wird ihrem Ronig immer tonal und treu gehorchen. (Sehr lebhafter Beijall.) Rach einem traftvollen Schluftwort Galandras, welches betonte, bag beer und Glotte für jede Eventualität geruftet feien und bag er die Tagesordnung Bettolos annehme, befonders weil fie ber Regierung volle Sandlungefreiheit laffe, wurde die Abstimmung vollzogen. Die von ber Regierung genehmigte Tagesordnung Bettolo murbe mit 413 gegen 43 Stimmen angenommen.

w Gine neue Urt bes englischen Lügenfeldzuges. Die englische Regierung begnügt fich nicht bamit, ben Lügenfeldzug gegen uns burch bie Beitungen zu führen. Gie berbreitet neuerdings unter ben deutschen Rriegsgefangenen in Frankreich und England Brofchuren über die Borgefchichte Des Rrieges und feine angeblichen Urfachen. Ratürlich wird babei gang einseitig die Darftellung verfochten, daß unfere Geinde frei bon jeder Schuld an bem Beltfriege feien. Wenn England etwa hoffen follte, auf diefe Beife in ben beutschen Rriegs-gefangenen neue Apostel fur die Berbreitung biefer bewußten Beidichtsfälfdungen ju finden, jo taufcht es fic. Die gewiffenlofe Gelbftfucht, mit ber man bon London aus feit langen Jahren ben jegigen Bervichtungstampf Aller gegen Alle borbereitet bat, ift burch bie eigenen Urfunden unferer Feinde beglaubigt, und liegt fo offen gutage, bag der Berfuch, das Gegentheil ju beweifen, nur bei denen Beachtung finden wird, die ihre eigene Ditsiduld berichleiern möchten. Deutsche Ohren find gegen diefe Ginflufterungen taub.

(Nichtamtlich.) Das m London, 4. Decbr. Reuteriche Bureau berichtet aus Totio, bag aus Beffuido ein Bergwertsunglud gemeldet murbe, bei bem 437 Menichen umgefommen find.

Seierliche Besitzergreifung Belgrads. w Bien, 4 Dec. (Richtamtlich.) Bom füblichen Rriegsichauplage wird amtlich gemelbet: 4. Dec. Die Besithergreifung von Belgrad erfolgte geftern in feierlicher Beife. Der Bormarich unserer Rrafte in feierlicher Weife.

geht am nordliche Theile der Front tampflos bormarts, wobei geftern 300 Dann ju Gefangenen gemacht wurden. Weftlich und füdwefilich bon Arandjelowat ftellen fich bein Borbringen unferer Truppen ftarte feindliche Rrafte entgegen, welche burch heftige Angriffe, die insgefammt abgewiefen murden, berfuchen, ben Rudjug ber ferbifden Armeen ju beden.

w Grag, 4. Decbr. (Richtamtlich.) Die Rechts: und Staatswiffenfchaftliche Focultat ber Univerfitat Grag bat einstimmig beichloffen, bem Feldzeugmeifter Botioret, dem fiegreiden Comman: banten ber Balfanftreitfrafte, in bantbarer Bewunderung das Chrendoctorat gu berleiben

w Conftantinopel, 4. Decbr. (Richtamtlich.) Mittheilung aus bem Sauptquartier. Unfere Eruppen haben in ber Gegend am Tichorot und bei Abidara alle Tage neue Erfolge. In nordlicher Richtung borgebend, find fie in Abichara eingebrungen und fubofilich bon Batum borgerudt Oftwarts vorgebend gelangten fie in die Begend bon Arbathan. Ber einem Rampfe wefilich bon Arbathan erbenteten fie mit anderen Baffen ein Dafdinengewehr. Die Ruffen gingen auf Ardathan

Auszug aus den Verlustlisten.

(10. Berluftlifte.)

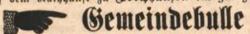
hornift Ludwig Jang, Wintel, leicht verwundet, Jäger Baul hoffmann, Rübesheim, leicht verwundet, Wehrmann Adam Berndroth, Wintel, durch Unfall verftorben.

Musteti r Jean Menges, Eltwille, ichmer verwundet, Wusten r Jean Menges, Etiniae, ichwer verwundet, Gefreiter Wiselm Mo r, Eibingen, leicht verwundet. Gefre ter Johann Müller, Lorchhauf n, leicht verwundet. Wehrnann Hornist Kaul Jasobi, St phanshaufen, I. verw., Rejervist Jojef Helmer, Rauenthal, leicht verwundet, Mustetier Anton Phil. K fer, Reudorf, vermist, Mustetier Albert Eb et. Rüdeshe m, berwundet. Gefreiter Joj f L hr, Lorchbausen, verwund t und vermist. Biopier Bet x dabn, Lorchbausen, ichmer permand t. Pionier Bet r Sapp, Lordhaufen, ichmer verwund t, Wehrmann Johann Bieger, Johannisberg, g fallen, Weigeriff Jatob Kohl, Kiebrich, leicht verwundet, Bufilier Briede ich Dorn, Riedr ch leicht verwundet. Rejervift D inr ch Engers, Mitt lie m. leicht verwundet, Musfetier Georg Geiger, Geisenheim, leicht verwundet, Hufilier Fried ich Horne, Oberwalluf, leicht verwundet, Hiftier Georg Kairr, Audesheim, vermist. Rejervist Jatob Kohl, Kiedrich, leicht verwundet, Refervift M chael Spicher, Kedich, gefallen, Rufilier g rmaan Rathfe, Rübescheim, vermist, R servist Mchael hobiger, Eibingen, vermist, Gefr. d. R. Anton Dormann Eibing n, gefallen, Gefr. d. R. Georg Ginftadt, Gelienbeit, ichwer verwundet, Rejeivit he nrich Gehlinger, Rauenthal, vermundet, Wehrmann Andreas Riee, Ejp nich eb, gefallen, Wehrmann Wilhelm Schmitt I, Gerfent im, leicht vermund t Wehrmann Wilhelm Schmitt I, Geifenh im, leicht verwund ? Wehrmann gafob firiedrich, Ri drich, gefallen, Wehrmann Karl Schm di 5. Ried ich, leicht verwund t. Unt roffizier Josef Werner, Nied rwalluf, gefallen. Erfan-Ref. Georg Seelgen, Erbach, ichwer verwund t. E. jay-Ref. Jolef Sengler, Erbach, ichwer verwundet. Ref rufft Martin Dries, Rüdesheim, schwer verwundet. Rustetier Johann Mich Geiger, Geisenheim, vernist. Bigefeldwebel Phil pp Fischer, Lorch, leicht verwundet. Beireiter Bernhard Schmelzeisen, Lorch, ichw r v wundet, Bon er Philipp R gel, Borch, leicht verwundet, B fre ter Beter Meyer, Lo.ch, gefallen.

Berantw. Schriftleitung: 3. 2. De &, Rübesheim-

Bullen-Dersteigerung.

Montag, den 14. December, Borm. 91, Uhr, wird auf dem Rathhaufe ju Sordhaufen ein gut genährter



öffentlich meiftbietend berfteigert.

Bordhaufen, ben 5. December 1914.

Der Burgermeifter : Mugflein. .

ostkarten und Kunst

mit ben Abbildungen der deutschen Beerführer, hochfeine Musführung empfehlen

Fischer & Metz, Rüdesheim.

Die Runftblatter in ber Broge 45×30 cm, Breis für bas Stud Mt. 1 .- , eignen fich befonders als Bimmerichmud.

Zahn-Atelier

Rüdesheim a. Rh., Kirchstrasse 8.

Während des Krieges finden die Sprechstunden nur Nachmittags von 2 bis 5 Uhr statt.

Telephon 230.

Rasche, Dentist.

Die Arbeiten für die Anfertigung, Lieferung, Aufftellung und Befestigung bes eifernen Innengelanders auf den beiderfeitigen Fluthbritden der neuen Rheinbrude bei Rudesheim, follen in 4 Lofen zusammen oder getrennt öffentlich vergeben werden. Die Berbingungsunterlagen tonnen, fomeit ber Borrath reicht, gegen pofte und bestellgelbfreie Ginsendung von 1,50 M. fur jedes Los

(nicht in Briefmarten) burch unfer Bentralbureau bezogen merben. Die Angebote find poft- und beftellgelofrei verfiegelt und mit der Auf-

Angebot auf Los I. II., IV. Gifeenes Gelander für die Hinth-brucken der Abeinbrucke Bei Budesheim bis jum Samstag, den 19. December 1914, Formittags 101/2 Mor

im Bimmer 72 unjeres Berwaltungsgebaubes ftattfindenden Eröffnungstermin an uns einzusenden. Die Deffnung ber Angebote findet in Gegenwart etwa erichienener Anbieter fatt.

Bufdlagsfrift 3 Bochen.

Maing, ben 1. December 1914.

Koniglich Preussische u. Grossherzoglich Bessische Eisenbahndirektion.

Statt besonderer Anzeige.

Gestern Abend 7 Uhr entschlief sanft unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter

Frau Margarethe Besier,

geb. Gräf,

im nahezu vollendeten 83. Lebensjahre.

Die frauernden Hinterbliebenen.

Rüdesheim, den 7. December 1914

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 9 ds. Mts., Nachmittags 4 Uhr vom hie igen Krankenhause aus statt.

Für unsere Soldaten im Felde

empfehlen wir: Dentid-frangofifder Spracführer . . . à 20 Ffg. Die Kriegsflotte à 10 u. 20 Pfg. Militar-Liederbucher bon 10 Pfg. an Baterlandifde Ariegspofikarten . . . bon 5 Pfg. an Feldpofikarten mit und ohne Anficht, Briefpapier, Ariegszeitfdriften, fowie alle fonftige Rriegsliteratur.

Fifder & Met, Rübesheim.

Gelbfleifdige Industrie=Kartosseln

find fortmabrend gu haben bei

G. Dillmann, Beifenheim.

'jür unfere Arieger.

schwarzer Pelzschweif

Baus- und Grundbesitz, Waarenlager, Buchforderungen etc.

Offerten unter "Darlegen" an Die Erped. ds. Bl.

Schone

4 od. 5:Bimmerwohnung

ju vermiethen. Feldftrage 14, Riidesheim.

Cold Colored A Anna Landson Colored Co			
'jür unfere Krieger.	Binger Marktpreife		100
int mulete gerreiter.	bom 4. De	cbr. 1914.	27.00
	100 Rilo Beigen		
	100 , Berfte	The second	93.00
Sonntag ben 6. bs. Dits.	100 . Rorn .		21.50
Sounday ben 6. 09. 2018.	100 . Dafer		0.00
Charles W. L.Charle	100 . Deu		0.00
Schwarzer Pelsschweif	100 . Strob	TO PERSONAL PROPERTY.	7.50
immerler Beelinderei	100 . Rartoffeln .		00.00
auf bem Wege Rieberwald-Dentmal	100 " Erbien		00.00
	100 " Linfen		00.00
- Agmannshaufen berloren.	100 . Bohnen		2.90
Abzugeben gegen Belohnung im	Butter per Rilo		0.21
	Mild 1 Liter		45 50
"Botel Bictoria" in Bingen.	Beigmehl 100 Rils .		35.50
	Roggenmehl 100 Rilo		